

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1991

Ausgegeben am 6. September 1991

178. Stück

485. **Verordnung:** Kundmachung der Regelung Nr. 23 gemäß dem Übereinkommen über die Annahme einheitlicher Bedingungen für die Genehmigung der Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen und über die gegenseitige Anerkennung der Genehmigung
486. **Verordnung:** Kundmachung von Änderungen der Ausführungsordnung zum Übereinkommen über die Erteilung europäischer Patente (Europäisches Patentübereinkommen)
487. **Kundmachung:** Geltungsbereich des Vertrages über die Nichtweiterverbreitung von Atomwaffen
488. **Kundmachung:** Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens zur Verhütung von Folter und unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe
489. **Kundmachung:** Widerruf der Vereinbarung zwischen dem Verkehrsminister des Königreiches Belgien und dem Bundesminister für Verkehr der Republik Österreich gemäß Randnummer 10602 des ADR betreffend den Ersatz der inneren Absperrvorrichtung bei Tanks mit einer Innenauskleidung aus Ebonit oder thermoplastischem Harz durch eine äußere Absperrvorrichtung
490. **Vereinbarung** zwischen dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich und der für das ADR zuständigen Behörde für das Königreich Schweden nach Rn. 2010 und 10 602 des ADR über die Freistellung von Aluminiumstaub und Aluminiumpulver von den Beförderungsvorschriften des ADR
491. **Zusatzprotokoll** zu dem am 4. September 1958 in Istanbul unterzeichneten Übereinkommen über den internationalen Austausch von Auskünften in Personenstandsangelegenheiten samt Anhang
(NR: GP XVIII RV 53 AB 191 S. 32. BR: AB 4080 S. 543.)

485. Verordnung des Bundeskanzlers über die Kundmachung der Regelung Nr. 23 gemäß dem Übereinkommen über die Annahme einheitlicher Bedingungen für die Genehmigung der Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen und über die gegenseitige Anerkennung der Genehmigung

Auf Grund des § 2 Abs. 4 des Bundesgesetzes über das Bundesgesetzblatt 1985, BGBl. Nr. 200, wird verordnet:

Die Kundmachung der Regelung Nr. 23 (Rückfahrscheinwerfer) gemäß dem Übereinkommen über die Annahme einheitlicher Bedingungen für die Genehmigung der Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen und die gegenseitige Anerkennung der Genehmigung (BGBl. Nr. 177/1971) hat dadurch zu erfolgen, daß diese Regelung zur Einsicht während der Amtsstunden im Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr, Sektion I, Abteilung 8, Zimmer 2 F 02,

Radetzkystraße 2, 1030 Wien und bei allen Ämtern der Landesregierungen aufliegt. *)

Vranitzky

486. Verordnung des Bundeskanzlers betreffend die Kundmachung von Änderungen der Ausführungsordnung zum Übereinkommen über die Erteilung europäischer Patente (Europäisches Patentübereinkommen)

Auf Grund des § 2 Abs. 5 des Bundesgesetzes über das Bundesgesetzblatt 1985, BGBl. Nr. 200, wird verordnet:

*) Da die österreichische Mitteilung betreffend die Anwendung der Regelung Nr. 23 am 24. Mai 1990 beim Generalsekretär der Vereinten Nationen eingelangt ist, ist diese Regelung gemäß Art. 1 Abs. 8 des genannten Übereinkommens mit 23. Juli 1990 für Österreich in Kraft getreten.

Die Kundmachung des Beschlusses des Verwaltungsrates der Europäischen Patentorganisation vom 8. Dezember 1988 zur Änderung der Regeln 17, 35, 58, 85 a und 85 b sowie des Beschlusses vom 7. Dezember 1990 zur Änderung der Regeln 1, 3, 4, 18, 19, 25, 27, 30, 31, 37, 38, 44, 50, 51, 58, 59, 77, 80, 85, 85 a, 85 b, 94, 104 b und 104 c der Ausführungsordnung zum Übereinkommen über die Erteilung europäischer Patente (Europäisches Patentübereinkommen) (BGBl. Nr. 350/1979, zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 549/1988) hat dadurch zu erfolgen, daß diese Beschlüsse im Österreichischen Patentamt (Wien 1, Kohlmarkt 8 —10) zur Einsicht während der Amtsstunden aufgelegt werden.

Vranitzky

487. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend den Geltungsbereich des Vertrages über die Nichtweiterverbreitung von Atomwaffen

Nach Mitteilungen der Regierungen der Vereinigten Staaten, des Vereinigten Königreiches und der Sowjetunion haben folgende weitere Staaten ihre Beitrittsurkunden zum Vertrag über die Nichtweiterverbreitung von Atomwaffen (BGBl. Nr. 258/1970, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 295/1989) hinterlegt:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Beitrittsurkunde:
Albanien	12. September 1990
Kuwait	17. November 1989
Mosambik	4. September 1990
Sambia	15. Mai 1991
Tansania	31. Mai 1991

Vranitzky

488. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens zur Verhütung von Folter und unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe

Nach Mitteilungen des Generalsekretärs des Europarates haben folgende weitere Staaten ihre

Ratifikationsurkunden zum Europäischen Übereinkommen zur Verhütung von Folter und unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe (BGBl. Nr. 74/1989, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 507/1990) hinterlegt:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikationsurkunde:
Belgien	23. Juli 1991
Finnland	20. Dezember 1990
Griechenland	2. August 1991

Vranitzky

489. Kundmachung des Bundesministers für öffentliche Wirtschaft und Verkehr betreffend den Widerruf der Vereinbarung zwischen dem Verkehrsminister des Königreiches Belgien und dem Bundesminister für Verkehr der Republik Österreich gemäß Randnummer 10602 des ADR betreffend den Ersatz der inneren Absperrvorrichtung bei Tanks mit einer Innenauskleidung aus Ebonit oder thermoplastischem Harz durch eine äußere Absperrvorrichtung

Gemäß § 2 Abs. 2 des Bundesgesetzes über das Bundesgesetzblatt 1985, BGBl. Nr. 200, wird kundgemacht:

Die Vereinbarung zwischen dem Verkehrsminister des Königreiches Belgien und dem Bundesminister für Verkehr der Republik Österreich gemäß Randnummer 10602 des ADR betreffend den Ersatz der inneren Absperrvorrichtung bei Tanks mit einer Innenauskleidung aus Ebonit oder thermoplastischem Harz durch eine äußere Absperrvorrichtung (BGBl. Nr. 54/1980) wurde seitens der für das ADR zuständigen Behörde des Königreiches Belgien widerrufen.

Das Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr hat am 1. Juli 1991 von diesem Widerruf Kenntnis erlangt; die Vereinbarung ist demgemäß mit diesem Datum außer Kraft getreten.

Streicher

490.

(Übersetzung)

AGREEMENT

BETWEEN THE FEDERAL MINISTER FOR PUBLIC ECONOMY AND TRANSPORT OF THE REPUBLIC OF AUSTRIA AND THE COMPETENT AUTHORITY FOR ADR OF THE KINGDOM OF SWEDEN UNDER MARGINAL 2010 AND 10602 OF ADR CONCERNING THE CARRIAGE OF ALUMINIUM-DUST AND ALUMINIUM-POWDER

(1) By derogation from the provisions of marginal 2430 and 2431 and also from 2470 and 2471 of the Annex A of ADR the provisions of Annex A and B of ADR will not apply to aluminium dust and aluminium powder of Class 4.2 marg. 2431 and also to dust, powder and fine shavings of aluminium of Class 4.3, marg. 2471, 1°d), under the following conditions.

(2) The substances shall be tested in accordance with the recommendations for tests and criteria in Chapter 14, paragraphs 14.3 and 14.4 of the UN-Recommendations for the Transport of Dangerous Goods and shall not require by the result of the tests any classification as very, medium or less dangerous substances (Packaging Groups I, II or III).

(3) The consignor shall enter in the transport document in addition to the usual particulars: "Carriage agreed under the terms of marginals 2010 and 10 602 of ADR."

(4) This agreement applies to transports between the Republic of Austria and Sweden unless previously revoked by one of the two contracting parties.

Vienna, 12. 3. 1991

For the Federal Minister for Public Economy and Transport of the Republic of Austria:

Kafka

Karlstad, 8. 7. 1991

Competent Authority for ADR of Sweden:

Björn Sandborgh**VEREINBARUNG**

ZWISCHEN DEM BUNDESMINISTER FÜR ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR DER REPUBLIK ÖSTERREICH UND DER FÜR DAS ADR ZUSTÄNDIGEN BEHÖRDE FÜR DAS KÖNIGREICH SCHWEDEN NACH RN. 2010 UND 10 602 DES ADR ÜBER DIE FREISTELLUNG VON ALUMINIUMSTAUB UND ALUMINIUMPULVER VON DEN BEFÖRDERUNGSVORSCHRIFTEN DES ADR

(1) Abweichend von den Vorschriften der Rn. 2430 und 2431 sowie der Rn. 2470 und 2471 der Anlage A des ADR finden auf Aluminiumstaub und Aluminiumpulver der Klasse 4.2, Rn. 2431, Ziffer 6 a), sowie Staub, Pulver und feine Späne von Aluminium der Klasse 4.3, Rn. 2471, Ziffer 1 d), die Vorschriften der Anlagen A und B des ADR unter den folgenden Bedingungen keine Anwendung.

(2) Die Stoffe müssen nach den von den Vereinten Nationen verabschiedeten Empfehlungen für Prüfverfahren und Einstufungskriterien — Kapitel 14, Absätze 14.3 und 14.4 der UN-Empfehlungen über die Beförderung gefährlicher Güter — geprüft sein und dürfen anhand der Prüfergebnisse keine Einstufung als sehr, mittel oder schwach gefährlicher Stoff (Verpackungsgruppen I, II oder III) erfordern.

(3) Der Absender hat im Beförderungspapier zusätzlich zu den üblichen Angaben zu vermerken: „Beförderung vereinbart gemäß Rn. 2010 und 10 602 des ADR“.

(4) Diese Regelung gilt im Verkehr zwischen der Republik Österreich und Schweden bis auf Widerruf durch eine der Vertragsparteien.

Wien, am 12. 3. 1991

Für den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich:

Kafka

Karlstad, 8. 7. 1991

Die für das ADR zuständige Behörde von Schweden:

Björn Sandborgh

Vranitzky

491.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß des nachstehenden Staatsvertrages samt Anhang wird genehmigt.

(Übersetzung)

PROTOCOLE ADDITIONNEL

à la Convention concernant l'échange international d'informations en matière d'état civil, signée à Istanbul le 4 septembre 1958

adopté par l'Assemblée Générale le 7 septembre 1988 à Salzbourg.

Les Etats signataires du présent Protocole, membres de la Commission Internationale de l'Etat Civil et Parties contractantes à la Convention du 4 septembre 1958 concernant l'échange international d'informations en matière d'état civil,

Tenant compte de l'évolution intervenue dans le domaine de l'information internationale en matière d'état civil, et désireux d'y adapter les avis requis en vertu de l'article 1^{er} de la Convention du 4 septembre 1958,

Sont convenus des dispositions suivantes:

Article 1^{er}

1. En ce qui concerne la transmission de l'information relative aux actes visés à l'article 1^{er} de la Convention du 4 septembre 1958, les Etats pourront utiliser soit les formules prévues à l'article 2 de cette Convention, soit les modèles d'extraits plurilingues des Conventions signées à Paris le 27 septembre 1956 et à Vienne le 8 septembre 1976, soit un autre modèle élaboré à cet effet par la Commission Internationale de l'Etat Civil.

2. Lors de l'utilisation de la voie postale, les avis sont transmis sous pli cacheté.

Article 2

1. Lorsque sont utilisées les formules prévues à l'article 2 de la Convention du 4 septembre 1958, celles-ci devront être complétées par les traductions

ZUSATZPROTOKOLL

zu dem am 4. September 1958 in Istanbul unterzeichneten Übereinkommen über den internationalen Austausch von Auskünften in Personenstandsangelegenheiten

angenommen am 7. September 1988 in Salzburg von der Generalversammlung der Internationalen Kommission für das Zivilstandswesen.

Die Unterzeichnerstaaten dieses Protokolls, Mitglieder der Internationalen Kommission für das Zivilstandswesen und Vertragsstaaten des Übereinkommens vom 4. September 1958 über den internationalen Austausch von Auskünften in Personenstandsangelegenheiten, *)

in Anbetracht der Entwicklung in dem Bereich der internationalen Auskünfte auf dem Gebiet des Zivilstandswesens und in dem Bestreben, die nach Artikel 1 des Übereinkommens vom 4. September 1958 vorgesehenen Mitteilungen daran anzupassen,

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Für die Übermittlung der Auskunft über die in Artikel 1 des Übereinkommens vom 4. September 1958 genannten Beurkundungen können die Staaten entweder die in Artikel 2 dieses Übereinkommens vorgesehenen Formblätter oder die Muster der mehrsprachigen Auszüge gemäß den am 27. September 1956 in Paris **) und am 8. September 1976 in Wien ***) unterzeichneten Übereinkommen oder ein anderes hiefür von der Internationalen Kommission für das Zivilstandswesen ausgearbeitetes Muster verwenden.

(2) Wird der Postweg benutzt, müssen die Mitteilungen in verschlossenem Umschlag übersandt werden.

Artikel 2

(1) Werden die in Artikel 2 des Übereinkommens vom 4. September 1958 vorgesehenen Formblätter verwendet, so sind diesen die im Anhang zu diesem

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 277/1965

**) Kundgemacht in BGBl. Nr. 275/1965

***) Kundgemacht in BGBl. Nr. 460/1983

∕.

en langues anglaise, espagnole, grecque et portugaise des modèles d'avis, telles qu'elles figurent en annexe au présent Protocole.

2. Lorsque sont utilisés les modèles d'extraits plurilingues des Conventions signées à Paris le 27 septembre 1956 et à Vienne le 8 septembre 1976, la mention suivante, rédigée dans les langues des énonciations invariables de l'extrait, doit apparaître: «Cet extrait de l'acte de mariage/décès est transmis pour valoir avis au sens de l'article 1^{er} de la Convention du 4 septembre 1958 concernant l'échange international d'informations en matière d'état civil». La mention peut soit être apposée directement sur le modèle d'extrait plurilingue utilisé, soit figurer sur une fiche annexe agrafée à l'extrait en cause.

Article 3

Le présent Protocole sera ratifié, accepté ou approuvé, et les instruments de ratification, d'acceptation ou d'approbation seront déposés auprès du Conseil Fédéral Suisse.

Article 4

1. Le présent Protocole entrera en vigueur le premier jour du troisième mois qui suit celui du dépôt du deuxième instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion.

2. A l'égard de l'Etat qui ratifiera, acceptera, approuvera ou adhèrera après son entrée en vigueur, le Protocole prendra effet le premier jour du troisième mois qui suit celui du dépôt par cet Etat de l'instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion.

Article 5

Tout Etat qui a ratifié, accepté ou approuvé la Convention du 4 septembre 1958, ou qui y a adhéré, pourra adhérer au présent Protocole. L'instrument d'adhésion sera déposé auprès du Conseil Fédéral Suisse.

Article 6

Les dispositions de l'article 7 de la Convention du 4 septembre 1958 sont applicables, mutatis mutandis, à la détermination du domaine territorial du présent Protocole.

Article 7

1. Le présent Protocole demeurera en vigueur sans limitation de durée.

Protokoll aufgeführten Übersetzungen in die englische, spanische, griechische und portugiesische Sprache hinzuzufügen.

(2) Werden die Muster der mehrsprachigen Auszüge gemäß den am 27. September 1956 in Paris und am 8. September 1976 in Wien unterzeichneten Übereinkommen verwendet, so ist der folgende Vermerk in den Sprachen der unveränderlichen Angaben des mehrsprachigen Auszugs anzubringen: „Dieser Auszug aus dem Eheregister/Todesregister wird als Mitteilung im Sinne des Artikels 1 des Übereinkommens vom 4. September 1958 über den internationalen Austausch von Auskünften in Personenstandsangelegenheiten übersandt.“ Der Vermerk kann entweder direkt auf dem verwendeten Muster des mehrsprachigen Auszugs oder auf einem an dem betreffenden Auszug angehefteten Zettel angebracht werden.

Artikel 3

Dieses Protokoll bedarf der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung; die Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunden werden beim Schweizerischen Bundesrat hinterlegt.

Artikel 4

(1) Dieses Protokoll tritt am ersten Tag des dritten Monats nach Hinterlegung der zweiten Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde in Kraft.

(2) Für den Staat, der das Protokoll nach seinem Inkrafttreten ratifiziert, annimmt, genehmigt oder ihm beiträgt, tritt es am ersten Tag des dritten Monats nach der Hinterlegung der Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde durch diesen Staat in Kraft.

Artikel 5

Jeder Staat, der das Übereinkommen vom 4. September 1958 ratifiziert, angenommen oder genehmigt hat oder ihm beigetreten ist, kann diesem Protokoll beitreten. Die Beitrittsurkunde wird beim Schweizerischen Bundesrat hinterlegt.

Artikel 6

Die Bestimmungen von Artikel 7 des Übereinkommens vom 4. September 1958 gelten für die Festlegung des territorialen Anwendungsgebiets dieses Protokolls entsprechend.

Artikel 7

(1) Dieses Protokoll bleibt auf unbegrenzte Zeit in Kraft.

2. Pour l'Etat qui dénoncerait la Convention du 4 septembre 1958, le présent Protocole cessera d'être en vigueur simultanément avec la Convention.

Article 8

1. Le Conseil Fédéral Suisse notifiera aux Etats membres de la Commission Internationale de l'Etat Civil

- a) le dépôt de tout instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion;
- b) toute date d'entrée en vigueur du Protocole;
- c) toute déclaration concernant l'extension territoriale du Protocole ou son retrait, avec la date à laquelle elle prendra effet.

2. Le Conseil Fédéral Suisse avisera le Secrétaire Général de la Commission Internationale de l'Etat Civil de toute notification faite en application du paragraphe 1.

3. Dès l'entrée en vigueur du présent Protocole, une copie certifiée conforme sera transmise par le Conseil Fédéral Suisse au Secrétaire Général des Nations Unies aux fins d'enregistrement et de publication, conformément à l'article 102 de la Charte des Nations Unies.

En foi de quoi, les soussignés, dûment autorisés à cet effet, ont signé le présent Protocole.

Fait à Patras le 6 septembre 1989 en un seul exemplaire, en langue française, qui sera déposé dans les archives du Conseil Fédéral Suisse, et dont une copie certifiée conforme sera remise, par la voie diplomatique, à chacun des Etats membres de la Commission Internationale de l'Etat Civil. Une copie certifiée conforme sera également adressée au Secrétaire Général de la Commission Internationale de l'Etat Civil.

Annexe

Traduction en langues anglaise, espagnole, grecque et portugaise des modèles d'avis prévus à l'article 2 de la Convention du 4 septembre 1958:

Modèles N° 1 et 2: Face

- Commission Internationale de l'Etat Civil — Convention du 4 septembre 1958
- International Commission on Civil Status — Convention of 4 september 1958
- Comisión internacional del estado civil — Convenio de 4 de septiembre de 1958
- Διεθνής επιτροπή προσωπικής καταστάσης — σύμβαση 4 σεπτεμβρίου 1958

(2) Für den Staat, der das Übereinkommen vom 4. September 1958 kündigt, tritt dieses Protokoll gleichzeitig mit dem Übereinkommen außer Kraft.

Artikel 8

(1) Der Schweizerische Bundesrat notifiziert den Mitgliedstaaten der Internationalen Kommission für das Zivilstandswesen

- a) die Hinterlegung jeder Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde;
- b) jedes Datum des Inkrafttretens dieses Protokolls;
- c) jede Erklärung über die territoriale Ausdehnung des Anwendungsbereichs des Protokolls oder seine Rücknahme sowie das Datum, zu dem sie in Kraft tritt.

(2) Der Schweizerische Bundesrat benachrichtigt den Generalsekretär der Internationalen Kommission für das Zivilstandswesen von jeder in Anwendung von Absatz 1 erfolgten Mitteilung.

(3) Bei Inkrafttreten dieses Protokolls wird eine beglaubigte Abschrift vom Schweizerischen Bundesrat an den Generalsekretär der Vereinten Nationen zwecks Registrierung und Veröffentlichung gemäß Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen übermittelt.

Zu Urkund dessen haben die hiezu gehörig bevollmächtigten Unterzeichneten dieses Protokoll unterzeichnet.

Geschehen zu Patras, am 6. September 1989 in einer einzigen Urschrift in französischer Sprache, die in den Archiven des Schweizerischen Bundesrats hinterlegt wird und von der eine beglaubigte Abschrift auf diplomatischem Wege jedem Mitgliedstaat der Internationalen Kommission für das Zivilstandswesen übersandt wird. Eine beglaubigte Abschrift wird auch dem Generalsekretär der Internationalen Kommission für das Zivilstandswesen zugeleitet.

Anhang

Englische, spanische, griechische und portugiesische Übersetzung der in Artikel 2 des Übereinkommens vom 4. September 1958 vorgesehenen Mitteilungsmuster:

Muster Nr. 1 und 2: Vorderseite

- Internationale Kommission für das Zivilstandswesen
- Übereinkommen vom 4. September 1958

— Comissão internacional do estado civil —
convenção de 4 setembro de 1958

A Monsieur l'officier de l'état civil
To the registrar of births, deaths and marriages
Al encargado del registro civil
Προς τον κύριο ληξιάρχο
À repartição do registo civil

An den Standesbeamten

localité — town — localidad — τόπος —
localidade

Ort

departement — county — provincia — νόμος —
distrito

Land

état — state — estado — κράτος — estado

Staat

Modèle N° 1 (Acte de Décès): Verso

Muster Nr. 1 (Sterbeeintrag): Rückseite

Commune de — municipality — municipio de —
κοινότητα — concelho de

Gemeinde

Décès — death — defunción — θάνατος — morte

Tod

Date et lieu du décès — date and place of death
— fecha y lugar de la defunción — ημερομηνία
καί τόπος θάνατου — data e lugar da morte

Datum und Ort des Todes

Nom — surname — apellidos — επώνυμο —
apelido de familia

Name

Prénoms — forenames — nombre propio —
ονόματα — nomes propios

Vornamen

Date et lieu de naissance — date and place of
birth — fecha y lugar de nacimiento — ημερομηνία
καί τόπος γέννησης — data e lugar do nascimento

Datum und Ort der Geburt

Sceau — seal — sello — σφραγίδα — selo

Siegel

Signature — signature — firma — υπογραφή —
assinatura

Unterschrift

Modèle N° 2 (Acte de Mariage): Verso

Muster Nr. 2 (Eheeintrag): Rückseite

Commune de — municipality — municipio de —
κοινότητα — concelho de

Gemeinde

Mariage — marriage — matrimonio — γάμος —
casamento

Eheschließung

Date et lieu du mariage — date and place of
marriage — fecha y lugar del matrimonio —
ημερομηνία καί τόπος τού γάμου — data e lugar
do casamento

Datum und Ort der Eheschließung

Nom du mari — husband's surname — apellidos
del marido — επώνυμο τού άντρα — apelido do
marido

Name des Ehemannes

Nom de la femme — wife's surname — apellidos
de la mujer — επώνυμο τής γυναίκας — apelido da
mulher

Name der Ehefrau

Prénoms — forenames — nombre propio — ονόματα — nomes propios	Vornamen
Né le — born on — nacido el — γεννημένος την — nascido a	geb. am
Née le — born on — nacido el — γεννημένη την — nascida a	geb. am
A — at — en — τόπος — em	geb. in
Sceau — seal — sello — σφραγίδα — selo	Siegel
Signature — signature — firma — υπογραφή — assinatura	Unterschrift

Die vom Bundespräsidenten unterzeichnete und vom Bundeskanzler gegengezeichnete Ratifikationsurkunde wurde am 26. Juli 1991 beim Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten hinterlegt; das Zusatzprotokoll tritt gemäß seinem Art. 4 Abs. 2 für Österreich mit 1. Oktober 1991 in Kraft.

Vranitzky